

Für Selbsthilfe

Die Fakultät für industrielle Formgestaltung der Akademie der Schönen Künste zu Kraków folgte einer ICSID-Ausschreibung, Vorschläge für Geräte und Kommunikationssysteme zu unterbreiten, die den Opfern von Naturkatastrophen nützlich sein können. Studenten des zweiten bis fünften Studienjahres bearbeiteten ein bestimmtes Problemfeld der Ausschreibung, ein viertel Jahr stand dafür zur Verfügung.

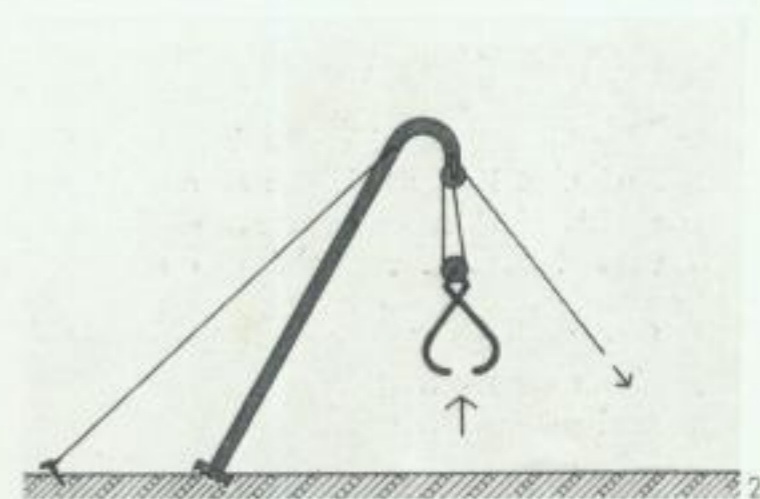
Zwei Themen – Hebegeräte und po-

lyfunktionale Werkzeuge – stellen wir vor.

Bei Naturkatastrophen werden häufig Menschen verschüttet. Man benötigt möglichst sofort Hebevorrichtungen, um Erdmassen und Trümmer wegzuräumen. Die Geräte müssen einfach aber wirksam, sie müssen leicht und billig sein, sie sollen auf dem Luftweg und in großer Anzahl zum Katastrophenort zu befördern sein. Mit den von uns gestalteten Hebegeräten kön-

nen Materialien geräumt und es können mit ihnen provisorische Unterkünfte errichtet werden, sie besitzen eine Tragkraft von 150 kg.

In Katastrophengebieten sind Werkzeuge erforderlich, die verschiedene Arbeiten ermöglichen, wie zum Beispiel das Einschlagen und Ausziehen von Nägeln, auch das Geradeschlagen der Nägel, Öffnen von Konservenbüchsen, Sägen, Schneiden, Graben, Hacken und andere. Außerdem sollen diese Werkzeuge gefahrlos und einfach handhabbar sein, sie sollen keiner komplizierten Transportverpackung bedürfen, einfach zu produzieren und sehr billig sein. Zum anderen sollte das Werkzeug nur eine begrenzte Lebensdauer besitzen, um den Wiederaufbau der lokalen Werkzeugindustrie nicht zu hemmen.



1/2

Hebegerät: zerlegbar; Verankerung ist an die gegebenen Bedingungen anpaßbar

Gestalter: Marek Pactwa, 4. Studienjahr

3-9

Polyfunktionales Werkzeug

3-5

Vielformig und kombinierbar

Gestalter: Zbigniew Piątek, 2. Studienjahr

6-8

Ausziehbare und ausklappbare Teile

Gestalter: Elżbieta Obrąpalska, 3. Studienjahr

9

Vielformig

Gestalter: Sławomir Micek, 4. Studienjahr